

- 1804—1808 Johann Georg Augustin, bloß Gerichtshalter.  
 1809—1852 Johann Gottfried Kirsche, kaufte den Kretscham am  
 12. Februar 1802 für 6000 Thlr.  
 1853 Christian Friedrich Kirsche, kaufte den Kretscham am  
 28. Januar 1848 für 6500 Thlr. und  
 baute 1856 das Wohngebäude neu.

Das Gerichtssiegel zeigt einen zwischen 2 Bäumen befindlichen rauchenden Berg (Vulkan) mit der Umschrift: „Gerichtssiegel in Eckgersberck.“

### Verzeichniß der Gemeindevorstände.

1838 wurde laut der eingeführten Landgemeindeordnung ein Gemeindevorstand in der Person des Gartenbesizers

Herrn Johann Gottlieb Horschig (amtirte bis 1844) gewählt,  
 ihm folgten:

Herr Gutsbesizer Johann Gottlob Kaiser, amtirte von  
 1845—1850,

Herr Gutsbesizer Karl August Trenkler, amtirte von  
 1851—1856,

Herr Gutsbesizer Ernst Gotthelf Held, amtirte von 1857  
 bis 1868,

Herr Gutsbesizer Karl Gottlob Zimmermann seit 1869.

### Hauptgebäude des Ortes.

#### Der Erb- und Gerichtskretscham

ist das zweite Gut im Niederdorfe Nr. 2. 1684 am 30. Nov. brannten durch Verwahrlosung der Tochter des Richters 4 Güter ab, als der Richter Elias Zentsch, Hans Engler, Martin Staub und das Herrn Schindler in Zittau gehörige Gut, wobei 52 Stück Vieh verbrannten. Die für die Abgebrannten vor den Kirchthüren in Zittau am 3. Advents. eingesammelte Collecte betrug 96 Thlr.

Ueber dem Haupt-Eingange des abgebrannten Kretschams welchen damals Johann Engler besaß, stand mit altgothischer